



146 Ausdauerläufer nahmen am Spendenlauf rund um die Ködeltalsperre Mauthaus teil. Vorne links mit der Nummer 163 der spätere Zweitplatzierte des Viertelmarathons, Silvester Kohlmann aus Neuses; mit der Nummer 16: der Sieger des Halbmarathons, Jörg Herzig

Fotos: Hans Franz

2675 Euro für Äthiopienhilfe

LAUFSPORT Beim Spendenlauf für die Aktion „Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe“ testen 146 Teilnehmer ihre Fitness für einen guten Zweck. Der Kronacher Dirk Schneider war der Schnellste beim Viertelmarathon.

VON UNSEREM MITARBEITER HANS FRANZ

Mauthaus – Bei idealen Bedingungen begaben sich 146 Ausdauer- und Langläufer auf den Rundkurs um die Ködeltalsperre Mauthaus, um entweder einen Halb- oder Viertelmarathon zu absolvieren. Dabei handelte sich um den 20. Spendenlauf für die Aktion „Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe“.

Gegenüber dem Vorjahr waren 18 Teilnehmer mehr am Start und auch die Spendenbereitschaft war diesmal mit 2675 Euro um 235 Euro höher als im vergangenen Jahr. Veranstalter waren erneut die Turnerschaft Kronach und der Kronacher Arbeitskreis für Äthiopienhilfe. Die Teilnehmer kamen aus dem Landkreis Kronach und aus der gesamten fränkischen Region.

Kurz vor dem Start gab Organisator Uli Zeuß von der TS

Kronach – bei ihm lief einmal mehr alles zusammen – das Spendenergebnis bekannt. Den Athleten gab er Informationen mit auf die 21 beziehungsweise 10,3 Kilometer lange Strecke.

Schneider zwei Minuten schneller

Als erster beim Viertelmarathon lief beim Ziel am Hauptdamm Dirk Schneider aus Kronach mit einer Zeit von 40:54 Minuten ein. Mit knapp zwei Minuten Rückstand folgte Silvester Kohlmann aus Neuses und wiederum eine Minute später traf als Dritter Andreas Wolf vom ASC Kronach ein.

Stefan Reif-Beck, der gleich dahinter folgte, stellte unter Beweis, dass die Polizei Kronach nicht nur mit ihren Einsatzfahrzeugen schnell unterwegs sein kann. Von der Kronacher Polizeiinspektion kam auch Petra Steger, die unter den 68 Startern den glänzenden sechsten Platz

belegte und damit zugleich die schnellste Frau war.

Unter den 43 Langläufern war der Saalestädter Jörg Herzig aus Hof mit 1:33:25 Stunde der Schnellste. Mit 30 Sekunden Rückstand folgte Markus Clostermann von der SGB Stadtsteinach. Auf Rang 3 folgte mit Michael Theimer vom FC Burggrub der beste Läufer aus dem Kreis Kronach.

Ältester Teilnehmer war der 71-jährige Dieter Sünkel vom Schwimmverein Kronach, der auf der 10,3-Kilometer-Strecke mit 56:40 seine Vorjahrszeit um 80 Sekunden unterschritt. Bei den 35 Nordic-Walkern marschierte der Haiger Gerhard Gebhardt vorne weg.

Weniger Teilnehmer

Zwar waren beim im Jahr 2000 ins Leben gerufenen Lauf in der Vergangenheit die Teilnehmerzahlen auch schon über 200 gele-

gen, doch fanden am vergangenen Wochenende mehrere derartige Veranstaltungen, unter anderem der Bad Staffelsteiner Obermain-Marathon, statt (siehe Artikel rechts). Eines war aber festzustellen: Die Starter waren bestens gelaunt, was eine Läuferin kurz nach dem Zieleinlauf zum Ausdruck brachte: „Eine sehr gelungene Spendenlaufveranstaltung mit herrlich unkomplizierter Organisation.“

Der Talsperren-Rundkurs war für mehrere Sportler ein gewisser erster Gradmesser über den momentanen Leistungsstand. Für einige Läufer standen aber einfach nur das Dabeisein und der Spaß für einen guten Zweck im Vordergrund. Bei Gleichgesinnten konnte man annehmen, sie hätten sich zu einem „Familientreffen“ eingefunden. Als Beispiel seien hier die Polizeiinspektion Kronach und die Firma Kautschuk-Kunststoff-

Technik (KKT) in Pressig, die mit mehreren Mitarbeitern am Start waren, genannt.

Auf der Strecke waren auch drei Läufer, die mit einem Kinder-Laufwagen unterwegs waren. So unter anderem der Neufanger Christian Kotschenreuther mit seinem zweijährigen Sohn Jonas. Sohn Pepe der Eheleute Kevin und Susen Wunder aus Nordhalben war ganz schlau: Er fuhr mit seinem kleinen Fahrrad neben seinen laufenden Eltern. Unterwegs waren auch die beiden Bürgermeister Gerhard Wunder (Steinwiesen) und Norbert Gräbner (Marktrodach). Ob da der aus der SPD ausgetretene Gräbner bei seinen Gesprächen mit Wunder Kontakte zur CSU suchte, konnte nicht geklärt werden.

Der nächste Lauf um die Ködeltalsperre findet am 26. Mai statt und wird vom SV Steinwiesen durchgeführt.

Die Ergebnisse im Überblick

HALBMARATHON

1. Jörg Herzig (TSV 1861 Hof) 1:33:25 Stunde, 2. Markus Clostermann (SGB Stadtsteinach) 1:33:55, 3. Michael Theimer (FC Burggrub) 1:36:36, 4. Steve Mack (Förztz) 1:39:19, 5. Dirk Räther (Kronach) 1:40:02, 6. Georg Arbeiter (Küps) 1:41:00, 7. Ute Beckstein-Drechsel (TSV Carlsgrün) 1:41:22, 8. Stefan Hain (Motor-Nützel) 1:42:20, 9. Olaf Dalle (WSV Triathlon Naila) 1:44:02, 10. Salvatore Laporta (Ebersdorf) 1:46:55, 11. Sven Dörmisch (Crazy Runners Team Frankenwald) 1:47:10, 12. Harald Wunder (ATSV Nordhalben) 1:47:20, 13. Michael Grafberger (Sonnenberg) 1:49:35, 14. Daniel Stadelmann (Walnfels) 1:50:17, 15. Alexander Röstel (TSV Carlsgrün) 1:50:30, 16. Jennifer Schöps (ASC Bike-Runners) 1:52:18, 17. Maik Beck (Haselbach) 1:53:18, 18. Andreas Sandner (KKT) 1:53:22, 19. Frank Findeß (WSV Triathlon Naila) 1:54:13, 20. Thomas Litwin (Mainroth) 1:54:20.

VIERTELMARATHON

1. Dirk Schneider (Kronach) 40:54 Minuten, 2. Silvester Kohlmann (Kronach-Neuses) 42:44, 3. Andreas Wolf (ASC Kronach) 43:47, 4. Stefan Reif-Beck (Polizei Kronach) 43:55, 5. Uwe König (ASC Kronach) 45:38, 6. Petra

Steger (Polizei Kronach) 46:49, 7. Tobias Bätz (DJK Neufang) 49:23, 8. Bernd Fischer (DJK-SV Neufang) 50:06, 9. Volker Zielowski (TSV Kronach) 50:48, 10. Andreas Bär (ASC Bike-Runners) 51:55, 11. Marco Ziegler (Nordhalben) 52:10, 12. Marco Kapfhammer (TSV Köditz) 53:23, 13. Michael Will (Küps) 53:54, 14. Christian Heller (ASC Marktrodach) 53:54, 15. Michael Hartmann (IFL Frankenwald) 54:44, 16. Linda Blumenröther (Polizei Kronach) 55:52, 17. Stefan Koppmeier (Stefan Neuenmarkt) 55:54, 18. Stefanie Neubauer (SLG Reichenbach) 56:04, 19. Markus Noll (IFL Hof) 56:20, 20. Bea Herm (IFL Hof) 56:20.

NORDIC WALKING

1. Gerhard Gebhardt (Haig) 1:18:45 Stunde, 2. Werner Nieweg (IFL Hof) 1:24:30, 3. Bernd Zettmeisse (IFL Hof) 1:26:42, 4. Klaus Flesch (Gewerkschaft Polizei Kronach) 1:26:42, 5. 1:26:58 Andrea Karg-Weiß (Gewerkschaft Polizei KC) 1:26:58, 6. Marzena Hugel (Kronach) 1:27:24, 7. Karin Schaller (IFL Frankenwald) 1:28:25, 8. Udo Schaller (IFL Frankenwald) 1:28:25, 9. Friedrich Kolb (TSV Carlsgrün) 1:28:25, 10. Manuela Exner (Wilhelm Kneitz AG) 1:28:58.



Beim Viertelmarathon ging Dirk Schneider aus Kronach mit einer Zeit von 40:54 Minuten als erster durchs Ziel.



Der beste Läufer aus dem Kreis Kronach auf der Halbmarathon-Strecke: Michael Theimer vom FC Burggrub



Die schnellste Dame beim Viertelmarathon war Petra Steger von der Polizeiinspektion Kronach. Sie landete auf Platz 6.

LAUFSPORT

Rekord am Obermain

VON UNSEREM MITARBEITER MARIO DELLER

Bad Staffelstein – In Rekordzahl kamen Laufsportbegeisterte an den Obermain. 2100 Läufer und Nordic-Walker bedeuteten einen Teilnehmerrekord bei der 15. Auflage des Obermain-Marathons.

Dass Felix Mayerhöfer (Moll-Batterien) als Vorjahressieger und insgesamt dreifacher Gewinner auf der Marathonstrecke auch heuer zu den Topfavoriten zählte, war jedem im Vorfeld klar. Doch der Oberpfälzer hatte, wie er anschließend fair und ehrlich einräumte, „nicht seinen besten Tag“, er wurde Fünfter (3:06:36 Stunden).

Als Champion durfte sich Goytom Maru feiern lassen. Der aus Eritrea stammende und heute in Kulmbach lebende 27-Jährige überschritt nach 2:43:34 Stunden als erster die Ziellinie. Er war natürlich überglücklich, denn sein Sieg bei seiner Premiere in Bad Staffelstein war alles andere als locker errungen. Der am Ende als Zweiter einlaufende Marius Mayer (Concordia Schwanfeld, 2:45:24) lieferte sich lange Zeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Maru, auf den letzten Kilometern hatte der gebürtige Südafrikaner aber offenbar noch ein paar Körner mehr.

Im rund 380 Läufer großen Teilnehmerfeld auf der Marathonstrecke mit anspruchsvollen Anstiegen nach Vierzeihenheiligen und Kloster Banz sowie hinauf zum Staffelbergplateau gab es auch Frauen-Power zu beobachten. 25 Läuferinnen bewältigten die 42,195 Kilometer. Auf den Punkt vorbereitet präsentierte sich dabei Eva Müller (Burkisch Best), die in 3:24:15 Stunden dem Verfolgerfeld zeigte, wo der Barthel den Most holt.

Größtes „Zugpferd“ war auch in der 15. Auflage der Halbmarathon mit fast 1100 Teilnehmern. Zwei Athleten des TV 1848 Coburg machten das Rennen unter sich aus: Der gebürtige Äthiopier Addisu Tuli Wodajo, der bereits 2017 gewann, stand ganz oben auf dem Siebertreppchen. Gut eine halbe Minute mehr benötigte sein Teamkollege Jürgen Wittmann als Zweiter.

Zweimal Platz 2 für Kronach

In der Frauenkonkurrenz gewann nach 2014 und 2015 zum dritten Mal Sandra Haderlein vom SC Kemmern den Halbmarathon, Zweite wurde ihre Vereinskollegin Elvira Flurschütz, die vor zwei Jahren ja auch schon einmal siegreich war.

Mit rund 300 Teilnehmern ebenfalls wieder gut angenommen wurde der 2016 neu aufgenommene 12,5-Kilometer-Lauf. Hier behielt Christian Oettel (Wohlthuer GmbH) die Oberhaupt vor Andre Zapf vom ASC Kronach-Frankenwald (46:48). Bei den Frauen wiederholte Sophia Franz vom TSV Staffelstein ihren Vorjahrestriumph vor Steffi Mairoser vom ASC Marktrodach (54:34).

Ergebnisse und Bilder vom Obermain-Marathon finden Sie auf unserer Homepage